

Dresden.  
Dresden

# Statistische Mitteilungen

Stadtteilkatalog 2018

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle – Eine Ausnahme bilden Grafiken in denen Prozentzahlen angegeben sind
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
davon	Aufgliederung einer Gesamtmenge in alle Teilmengen
darunter	nur einzelne Teilmengen werden aufgeführt
Stand:	wenn nicht anders angegeben, gilt als Stichtag der 31. Dezember 2018
Karten:	Amt für Geodaten und Kataster, cardo WebGis

# Inhalt

<b>Hinweise, Definitionen</b>	<b>6</b>
<b>Stadtbezirk Altstadt</b>	
01 Innere Altstadt	9
02 Pirnaische Vorstadt	13
03 Seevorstadt-Ost	17
04 Wilsdruffer Vorstadt/Seevorstadt-West	21
05 Friedrichstadt	25
06 Johannstadt-Nord	29
07 Johannstadt-Süd	33
<b>Stadtbezirk Neustadt</b>	
11 Äußere Neustadt (Antonstadt)	37
12 Radeberger Vorstadt	41
13 Innere Neustadt	45
14 Leipziger Vorstadt	49
15 Albertstadt	53
<b>Stadtbezirk Pieschen</b>	
21 Pieschen-Süd	57
22 Mickten	61
23 Kaditz	65
24 Trachau	69
25 Pieschen-Nord/Trachenberge	73
<b>Stadtbezirk Klotzsche</b>	
31 Klotzsche	77
32 Hellerau/Wilschdorf	81
<b>Ortschaften Weixdorf, Langebrück, Schönborn</b>	
35 Weixdorf	85
36 Langebrück/Schönborn	89
<b>Stadtbezirk Loschwitz</b>	
41 Loschwitz/Wachwitz	93
42 Bühlau/Weißer Hirsch	97
43 Hosterwitz/Pillnitz	101

---

**Ortschaft Schönfeld-Weißig**

45	Weißig	105
46	Gönnsdorf/Pappritz	109
47	Schönfeld/Schullwitz	113

---

**Stadtbezirk Blasewitz**

51	Blasewitz	117
52	Striesen-Ost	121
53	Striesen-Süd	125
54	Striesen-West	129
55	Tolkewitz/Seidnitz-Nord	133
56	Seidnitz/Dobritz	137
57	Gruna	141

---

**Stadtbezirk Leuben**

61	Leuben	145
62	Laubegast	149
63	Kleinzschachwitz	153
64	Großschachwitz	157

---

**Stadtbezirk Prohlis**

71	Prohlis-Nord	161
72	Prohlis-Süd	165
73	Niedersedlitz	169
74	Lockwitz	173
75	Leubnitz-Neuostra	177
76	Strehlen	181
77	Reick	185

---

**Stadtbezirk Plauen**

81	Südvorstadt-West	189
82	Südvorstadt-Ost	193
83	Räcknitz/Zschernitz	197
84	Kleinpestitz/Mockritz	201
85	Coschütz/Gittersee	205
86	Plauen	209

---

**Ortschaften Cossebaude, Mobschatz, Oberwartha**

90	Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	213
----	---------------------------------	-----

---

**Stadtbezirk Cotta**

91	Cotta	217
92	Löbtau-Nord	221
93	Löbtau-Süd	225
94	Naußlitz	229
95	Gorbitz-Süd	233
96	Gorbitz-Ost	237
97	Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	241
98	Briesnitz	245

---



# Methodische Hinweise, Definitionen

## **Kommunale kleinräumige Gebietsgliederung**

Seit 1992 ist das Dresdner Stadtgebiet für statistische, stadtplanerische und verwaltungstechnische Zwecke hierarchisch in Stadtbezirke, Stadtteile, Statistische Bezirke und Blöcke gegliedert. Die Stadtteile in den Stadtbezirken wurden mit einem 2-stelligen Schlüssel versehen, dessen erste Ziffer den jeweiligen Stadtbezirk bezeichnet.

Als Folge der Eingemeindungen von 1997 und 1999 entstanden neben den Stadtbezirken neun Ortschaften, denen sieben neue Stadtteile zugeordnet wurden.

Aus statistik- und datenschutzrechtlichen Gründen werden die wenig bewohnten Stadtteile Industriegebiet Klotzsche (33), Hellerberge (34) und Dresdner Heide (44) nicht gesondert ausgewiesen. Mit Ausnahme der Angaben zur Flächennutzung sind alle Werte jeweils benachbarten Stadtteilen zugeordnet (33 und 34 zu Klotzsche (32) und 44 zu Bühlau/Weißer Hirsch (42)).

## **Flächennutzung - Wohnbebauung**

Zur Wohnbebauung zählen Einfamilien-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhausbebauung.

## **Flächennutzung - Sport- und Freizeitanlagen**

Zu Sport- und Freizeitanlagen zählen Bäder, Campingplätze, sonstige Sport- und Freizeitanlagen.

## **Flächennutzung - Grün- und Freiflächen**

Zu Grün- und Freiflächen gehören Verkehrsbegleitgrün, Kleingärten sowie sonstige Gärten und Grünflächen.

## **Flächennutzung - Verkehrsflächen**

Dies sind Autobahnen, Parkplätze, Garagenanlagen, Flughafen, Plätze und sonstige Verkehrsflächen.

## **Wohnberechtigte**

Zu den Wohnberechtigten zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

## **Einwohner mit Hauptwohnung (HW)**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung beziehungsweise ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung liegt.

## **Jugendquotient**

Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

## **Altenquotient**

Der Altenquotient ergibt sich aus der Zahl der über 65-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

## **Bevölkerungsprognose**

Die Bevölkerungsprognose schätzt

- Menge und Struktur (Alter, Geschlecht) der Einwohnerschaft
- eines bestimmten Gebietes
- für eine bestimmte Anzahl von Jahren

als Auswirkung von

- Altern,
- Geborenwerden und Sterben,
- Zuziehen und Wegziehen,

Daten wurden mit SIKURS-Bevölkerungsprognosemodell zur Jahresmitte ermittelt.

## **Religion**

Es wird die Religion von Personen erfasst, die Kirchensteuer zahlen.

## **Ausländer**

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

## **Menschen mit Migrationshintergrund**

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt.

Die Definition umfasst im Einzelnen folgende Personen:

1. zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländer;
2. zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte;
3. (Spät-)Aussiedler;
4. mit deutscher Staatsangehörigkeit geborene Nachkommen der drei zuvor genannten Gruppen  
(Quelle: Statistisches Bundesamt).

Bei der Ableitung des Migrationshintergrundes aus dem Melderegister ist zu beachten, dass die Verknüpfung (Verzeigerung) zu den Eltern mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres erlischt und der Migrationshintergrund der Eltern somit nicht mehr auf ihre erwachsenen Kinder übertragen wird.

## Allgemeine Fruchtbarkeit

Die Kennziffer wird berechnet:

Anzahl der Geborenen \* 1 000/Anzahl der Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren (fruchtbares Alter).

## Haushalte

Haushalte werden von Personen gebildet, die gemeinsam wohnen und wirtschaften (das heißt ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren). In einer Wohnung können mehrere Haushalte wirtschaften.

Für die Zusammengehörigkeit von Personen in Haushalten ist es dabei gleichgültig, ob der Rahmen für die Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft durch eine Haupt- oder Nebenwohnung der Person gegeben ist. Personen in Gemeinschaftsunterkünften werden bei der Haushaltsbildung nicht berücksichtigt.

Die Haushaltszahlen wurden mit dem Haushaltsgenerierungsverfahren HHGEN ermittelt.

Die Haushalteprognose wurde auf Basis der Bevölkerungsprognose 2018 und dem sogenannten Haushaltsmitgliederquotenverfahren berechnet.

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer - Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) erfasst werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamten sowie die sogenannten geringfügig Beschäftigten.

## Arbeitslose

Arbeitsuchende sind arbeitslos, wenn sie

- nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten,
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und
- sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die

- mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche),
- nicht arbeiten dürfen oder können,
- ihre Verfügbarkeit einschränken,
- das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit, der ARGE oder der Kommune gemeldet haben,
- arbeitsunfähig erkrankt sind,
- Schüler, Studenten und Schulabgänger sind, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie
- arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.

## Arbeitslosenanteil

Der Arbeitslosenanteil ergibt sich aus der Zahl der Arbeitslosen als Anteil an den Personen im erwerbsfähigen Alter von 18 bis 64 Jahren.

## Leistungsberechtigte

Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte) oder Sozialgeld (nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte) erhalten den Status Leistungsberechtigte. Dazu zählen Personen, die Anspruch auf folgende Leistungsarten haben:

- Regelbedarf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (§§ 20, 23 SGB II)
- Mehrbedarfe (§ 21 SGB II)
- laufende und einmalige Leistungen für Unterkunft und Heizung einschließlich Nachzahlung von Heiz- und Betriebskosten sowie Heizmittelbevorratung, Wohnbeschaffungskosten, Mietschulden und Instandhaltungs- und Reparaturkosten bei selbst bewohntem Wohneigentum (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag nach dem Bezug von Arbeitslosengeld (§ 24 SGB II a. F., entfallen ab 1. Januar 2011).

## Leistungen nach SGB XII

Sozialhilfe erhält derjenige Bürger, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden Bürger, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Die Kapitel 3, 4 und 7 des SGB XII regeln die Leistungen der Sozialhilfe wie folgt im Einzelnen:

3. Kapitel: Hilfe zum Lebensunterhalt
4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
7. Kapitel: Hilfe zur Pflege

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) erhalten vom SGB II und vom 4. Kapitel SGB XII nicht erfasste Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden.

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, ebenfalls bedarfsabhängige Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes speziell von älteren beziehungsweise im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen. Anspruchsberechtigt sind zum einen Personen, die die gesetzliche Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Die Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII haben zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in der besonders schwierigen Lebenssituation Pflegebedürftigkeit befinden, soweit die eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen.

## Schulen

Die Anzahl der Schüler in Außenstellen von Schulen sind, soweit sie in einem anderen Stadtteil liegen, zur Hauptstelle hinzuaddiert. Zu den Allgemeinbildenden Schulen gehören Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien und Förderschulen. Die Angaben sind ohne Vorbereitungsklassen für Migranten.

## Kinder- und Jugendeinrichtungen

Zu den Kinder- und Jugendeinrichtungen gehören Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, des Allgemeinen Sozialen Dienstes sowie Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

## Senioren- und Pflegeheime

Es werden die Einrichtungen der Pflegeheime, Seniorenheime, Kurzzeitpflege und Tagespflege erfasst.

### **Bibliotheken**

Es werden neben den städtischen und universitären Bibliotheken auch die Bibliotheken in freier Trägerschaft mit einbezogen.

### **Sportanlagen**

Es werden sämtliche Einrichtungen oder Anlagen gezählt, in denen sportliche Aktivitäten durchgeführt werden, wie zum Beispiel Rehasport, Tanzsport und Beachvolleyball.

### **Gebäude mit Wohnungen**

sind für längere Zeit errichtete Bauwerke mit mindestens einer Wohnung und eigenem Zugang. Dazu gehören:

- **Wohngebäude**, deren Gesamtnutzfläche mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient;
- **Nichtwohngebäude** mit Wohnungen; dies sind überwiegend administrativ oder gewerblich genutzte Gebäude mit mindestens einer Wohnung.

### **Eigenheim**

Ein Eigenheim ist ein Wohngebäude mit einer oder zwei Wohnung(en), unabhängig davon, ob Eigennutzung oder Vermietung vorliegt. Es kann ein frei stehendes Haus, ein gereihtes Haus oder eine Doppelhaushälfte sein.

### **Große Wohngebäude**

Unter großen Wohngebäuden werden alle Wohngebäude mit sieben und mehr Wohnungen zusammengefasst.

### **Mehrfamilienhaus**

Als Mehrfamilienhäuser werden alle Wohngebäude mit mindestens drei Wohnungen verstanden. In diesen Gebäuden können auch Eigentumswohnungen enthalten sein.

### **Wohnung**

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, welche die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Sie hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum ausgehenden Zugang, weiterhin Wasserversorgung, Beheizung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

### **Angebotsmiete**

Die Angebotsmieten sind die Mietpreise, die von den Vermietern in den Anzeigen für aktuelle Wohnungsangebote angegeben werden. In den übergebenen Daten werden immer die innerhalb eines Jahres vom 1. Januar bis 31. Dezember angebotenen Mieten zusammengefasst.

### **Räume**

Als Räume werden die Wohn- und Schlafräume bezeichnet, die eine Fläche von mindestens sechs Quadratmeter aufweisen. Küchen werden nicht zu den Räumen gezählt.

### **Wohnfläche**

Die Wohnfläche ist die Summe der Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder).

### **Leerstand**

Der Wohnungsleerstand wurde erstmals mit der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 erfasst. Seit 1997 ermittelt die Kommunale Statistikstelle den Leerstand durch Anwendung eines qualifizierten Schätzverfahrens, dem sogenannten „normativen Wohnungsüberschuss“, das heißt der Anzahl beziehungsweise dem Anteil der den Haushaltsbestand übersteigenden Wohnungen. Dieser Begriff gibt sinngemäß den „Wohnungsversorgungsgrad“ wieder.

Dem Grundansatz Anzahl leerstehende Wohnungen = Gesamtwohnungsanzahl – Gesamthaushaltsanzahl wurden in den letzten Jahren weitere Verbesserungen nachgestellt, die jedoch eine adresssscharfe Zuordnung von Einwohnern zu den Gebäudedaten voraussetzen:

- „Überzählige“ Haushalte pro Adresse werden nicht berücksichtigt, das heißt der Leerstand in einem Gebäude wird auf Null gesetzt, wenn die Anzahl von Haushalten größer als die der Wohnungen ist. Das betrifft insbesondere Gebäude mit vielen von Wohngemeinschaften genutzten Wohnungen.
- Es werden alle Wohnungen in Zweifamilienhäusern als belegt betrachtet, sofern mindestens ein Einwohner mit dieser Wohnanschrift gemeldet ist.

### **Abgerissene Wohnungen**

Anzahl der Wohnungen in abgerissenen Gebäuden.

### **Kraftfahrzeuge**

Nicht einbezogen sind Fahrzeuge der Bundeswehr und des Bundesgrenzschutzes, Fahrzeuge mit rotem Kennzeichen und Fahrzeuge mit besonderem Kennzeichen (Zollkennzeichen). Ebenso werden auch jene Fahrzeuge nicht berücksichtigt, die bei der Kfz-Zulassungsstelle der Landeshauptstadt Dresden vorübergehend abgemeldet waren oder einen vom Zulassungsort abweichenden Standort aufweisen. Am 3. März 2007 ist in Deutschland die Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung in Kraft getreten.

### **ÖPNV-Erreichbarkeit**

ÖPNV-Erreichbarkeit bedeutet, dass die Wohnadresse im Umkreis von 300 m in hoch verdichteten Gebieten und außerhalb davon 400 m von einer Bus- oder Straßenbahnhaltestelle oder 600 m von einer S-Bahn-Haltestelle liegt.

### **Betriebe (Unternehmensregister)**

Das Unternehmensregister wird im Statistischen Landesamt gepflegt. In diesem Register sind alle Unternehmen sowie die für sie verantwortlichen rechtlichen Einheiten und alle von ihnen abhängigen örtlichen Einheiten erfasst. Betriebe, Einbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten sind die kleinsten örtlichen Einheiten von Unternehmen, unabhängig davon, wo sich die zugehörigen Unternehmen befinden.

Der Auszug aus dem Unternehmensregister des Statistischen Landesamtes Sachsen ermöglicht Auswertungen zu Betrieben und zu sozialversicherungsspflichtig Beschäftigten. In die Betriebsstatistik gehen alle Betriebe ein, die im Berichtsjahr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte oder steuerbaren Umsatz aufzuweisen hatten. Die Auswertung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten umfasst nur die Werte des Berichtsjahres.

Diese **berichtsjaehrbezogene** Auswertung entspricht einer Darstellung des Gesamtbestandes an Betrieben, ähnlich einer Großzählung und umfasst alle Betriebe, die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte hatten, unabhängig davon, ob sie zum Zeitpunkt des Datenabzuges noch wirtschaftlich aktiv waren.

### **Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)**

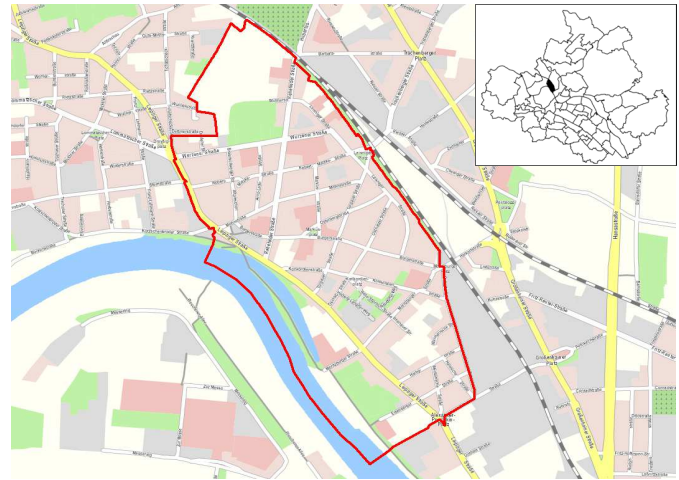
Die WZ 2008 ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der NACE Rev. 2 für die Bundesrepublik Deutschland. Damit wird eine einheitliche Anwendung im gesamten EU-Raum gewährleistet.



## Stadtteil 21 - Pieschen-Süd

### Flächennutzung

Kategorie	in ha
Gesamtfläche	120
Wohnbebauung	56
Sport- und Freizeitanlagen	9
Grün- und Freiflächen	19
Parkanlagen, Zoo, Botanischer Garten	-
Wald/Gehölz	-
Verkehrsflächen	1



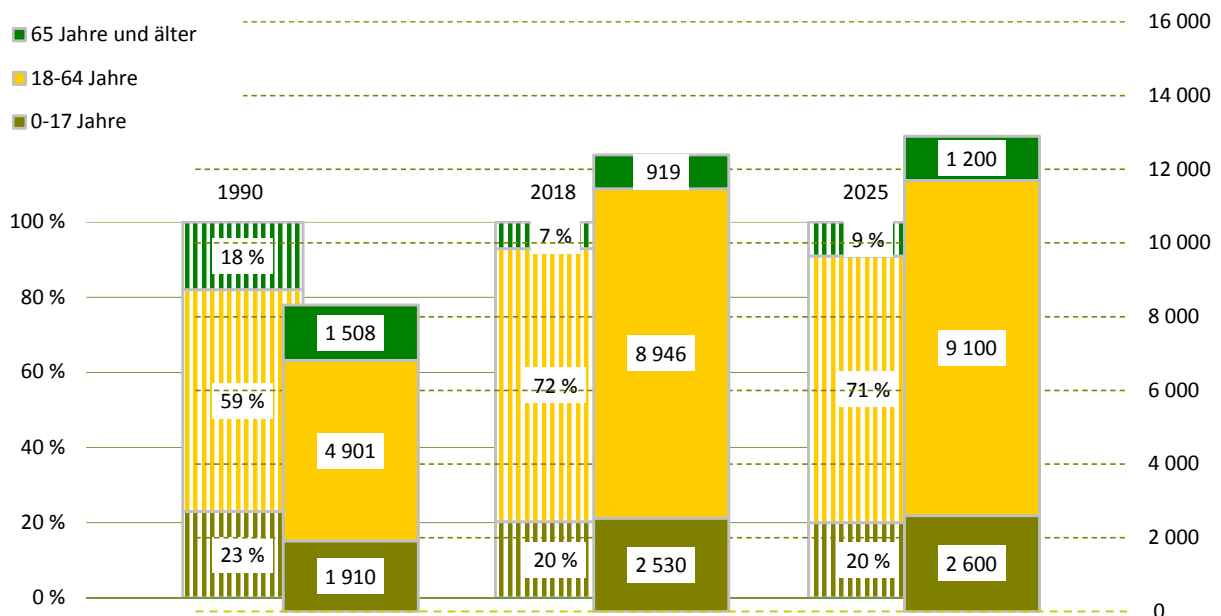
Quelle: Amt für Geodaten und Kataster 2016

### Kennziffern

Kategorie	1990	2000	2010	2018	2020	2025
Einwohner mit Hauptwohnung	8 319	7 428	10 990	12 395	12 500	12 800
Durchschnittsalter	.	36,1	33,6	34,1	34,4	35,6
Ausländeranteil	.	6,2	6,0	8,2	x	x
Jugendquotient	34	19	21	25	29	29
Altenquotient	30	15	10	10	11	13
durchschnittliche Haushaltsgröße	.	1,77	1,69	1,74	x	x
Einpersonenhaushalte - Anteil an allen Haushalten	.	55,0	59,3	59,1	x	x
Beschäftigte - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent <sup>1)</sup>	.	53,3	51,7	68,4	x	x
Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	15,7	12,5	6,1	x	x
Wohnungsleerstand in Prozent	.	35,2	11,8	6,5	x	x

1990	2000	2010	2018	2020	2025
8 319	7 428	10 990	12 395	12 500	12 800
.	36,1	33,6	34,1	34,4	35,6
.	6,2	6,0	8,2	x	x
34	19	21	25	29	29
30	15	10	10	11	13
.	1,77	1,69	1,74	x	x
.	55,0	59,3	59,1	x	x
.	53,3	51,7	68,4	x	x
.	15,7	12,5	6,1	x	x
.	35,2	11,8	6,5	x	x

### Altersstruktur



<sup>1)</sup> Daten von 2000 sind vom 30. Juni

<b>Bevölkerungsdichte</b>	<b>10 331</b>	<b>Einwohner/km<sup>2</sup></b>
<b>Bevölkerungsbestand</b>		
Einwohner mit Hauptwohnung	12 395	
mit einer Religionszugehörigkeit	2 275	
evangelisch <sup>1)</sup>		13,1 %
römisch-katholisch <sup>1)</sup>		5,2 %
Ausländer - Anteil weiblich	1 013	45,9 %
im Alter von 0 bis 17 Jahre		13,5 %
im Alter von 18 bis 64 Jahre		83,4 %
im Alter von 65 Jahren und älter		3,1 %
Deutsche mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup>	645	5,2 %
weiblich		48,2 %
Erwachsene	9 865	
ledig		60,6 %
verheiratet		28,2 %
geschieden		8,0 %
verwitwet		3,2 %

**Bevölkerungsbewegung**  
bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31. Dezember 2017

Geburten	16	
allgemeine Fruchtbarkeit zum Halbjahr 2018		58,2
Sterbefälle	5	
Geburtenüberschuss/-defizit	11	
Zuzüge von außerhalb	63	
Umzüge aus anderen Stadtteilen	83	
Fortzüge nach außerhalb	65	
Umzüge in andere Stadtteile	77	
Wanderungsgewinn/-verlust	4	
Umzüge im Stadtteil	21	

**Bestandsänderung**

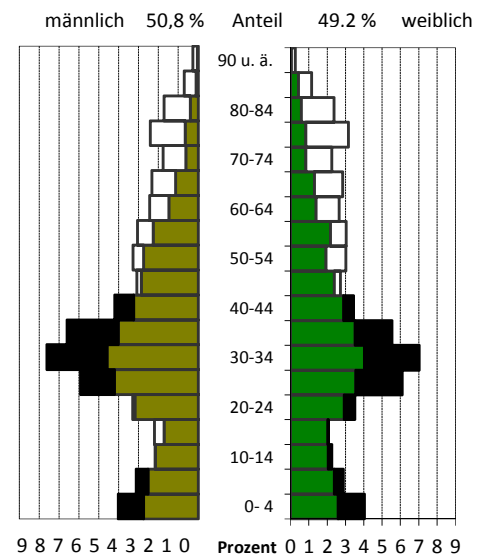
zum Vorjahr	193	1,6 %
zum 31. Dezember 1990	4 076	49,0 %

**Haushalte**

Haushalte	7 129	
mit 1 Person <sup>2)</sup>	4 216	59,1 %
männlich		57,6 %
weiblich		42,4 %
mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	1 571	22,0 %
Alleinerziehende <sup>3)</sup>	395	25,1 %

<sup>1)</sup> Anteil an den Einwohnern mit Hauptwohnung  
<sup>2)</sup> Anteil an allen Haushalten  
<sup>3)</sup> Anteil an Haushalten mit Kindern

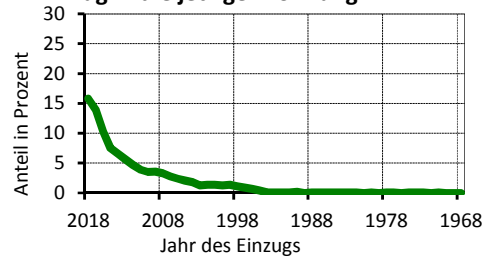
**Lebensbaum im Vergleich mit der Gesamtstadt**



schwarz: im Stadtteil größerer Anteil  
weiß: in Gesamtstadt größerer Anteil

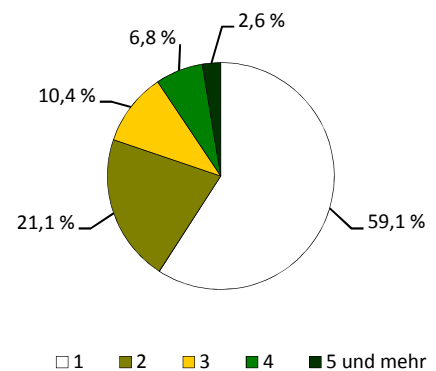
**Wohndauer**

**Einzug in die jetzige Wohnung**



Mittelwert: 7,0 Jahre  
Einzug 2016 bis 2018: 40,0 %

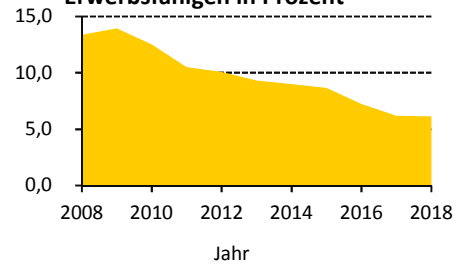
**Haushalte nach der Personenzahl**



## Sozialstruktur

■ Beschäftigte - Anteil weiblich	6 122	47,0 %
■ Arbeitslose - Anteil weiblich	547	47,4 %
■ erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>1)</sup>	1 032	11,2 %
■ nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	437	19,1 %
■ Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII	26	
■ Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII	117	
■ Empfänger nach dem 7. Kapitel SGB XII	34	

Arbeitslosenanteil an den Erwerbsfähigen in Prozent



## Ausgewählte Infrastruktureinrichtungen

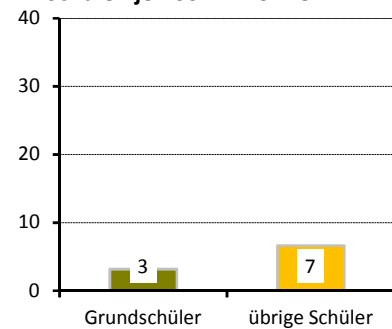
### Schulen (einschließlich Außenstellen)

■ Grundschulen	2	19
■ Oberschulen	1	14
■ Gymnasien	1	8
■ Förderschulen	1	19
■ Berufsschulen/Berufsschulzentren	-	-

Anzahl	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse	Mädchenanteil
2	19	393	20,7	52,7 %
1	14	378	27,0	50,3 %
1	8	211	26,4	55,9 %
1	19	233	12,3	39,5 %
-	-	-	x	x

■ Kinder- und Jugendeinrichtungen	25	
■ Senioren- und Pflegeheime/Plätze	1 /	70
■ Unterkünfte (zum Beispiel Hotels, Pensionen)	4	
■ Kino und Theater/Kulturzentren	1 /	1
■ Museen/Bibliotheken	- /	2
■ Kirchen	3	
■ Hallenbäder/Freibäder	- /	-
■ Sportanlagen/Sporthallen	10 /	4
■ Apotheken	4	
■ Ärzte/Zahnärzte	44 /	9

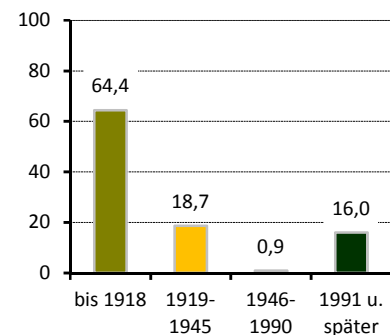
Schüler an Allgemeinbildenden Schulen je 100 Einwohner



## Gebäude und Wohnungen

■ Gebäude mit Wohnungen	835	
■ Eigenheime		11,5 %
■ große Wohngebäude		64,2 %
■ Wohnungen	6 603	
■ durchschnittliche Angebotsmiete	7,66 €/m <sup>2</sup>	
■ durchschnittliche Wohnfläche/Raumanzahl	63,5 m <sup>2</sup> /	2,6

Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes in Prozent



## Bautätigkeit

	Genehmigungen		Fertigstellungen		
	2018	2018	2016	2017	2018
Gebäude	11	15	25	10	
Neubau von Eigenheimen	2	5	-	-	
neugebaute Wohnungen	6	14	153	8	
in Mehrfamilienhäusern	4	9	153	8	
abgerissene Wohnungen		-	1	1	
Wohnungen in umgebauten Gebäuden	93	55	87	46	

<sup>1)</sup> nach dem SGB II - Anteil an Altersgruppe 15 bis 64 Jahre

<sup>2)</sup> nach dem SGB II - Anteil an der Altersgruppe 0 bis 14 Jahre

## Verkehr

zugelassene Kraftfahrzeuge	4 059
Anteil Krafträder	
Pkw insgesamt	3 544
darunter nach Schadstoffgruppen	
rote Plakette	36
gelbe Plakette	100
grüne Plakette	3 324
Privat-Pkw je 1 000 Haushalte	459
Bevölkerungsanteil mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit	100 %

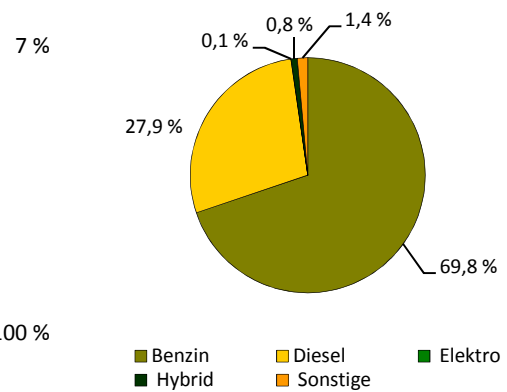
## Betriebe

insgesamt	504	
in den Branchen		
Verarbeitendes Gewerbe	15	3,0 %
Baugewerbe	40	7,9 %
Einzelhandel	74	14,7 %
Kfz-Handel	8	1,6 %
Gastgewerbe	35	6,9 %
freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	64	12,7 %
Information und Kommunikation	28	5,6 %
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	2,0 %
Grundstücks- und Wohnungswesen	19	3,8 %
davon mit		
0 bis 9 Beschäftigten	458	
10 bis 24 Beschäftigten	30	
25 bis 49 Beschäftigten	11	
50 bis 99 Beschäftigten	3	
100 und mehr Beschäftigten	2	

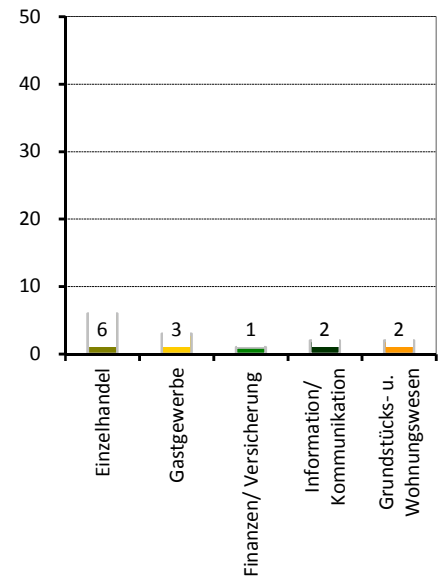
## Wahlen

Wahl zum ...	Bundestag am 24.09.2017	Landtag am 01.09.2019
Wahlbeteiligung	75,1 %	68,3 %
Stimmenanteile		
CDU	16,8 %	15,4 %
DIE LINKE	23,8 %	16,4 %
SPD	9,3 %	8,6 %
GRÜNE	13,9 %	27,8 %
FDP	7,5 %	4,1 %
AfD	16,2 %	14,1 %
Sonstige	12,5 %	13,6 %

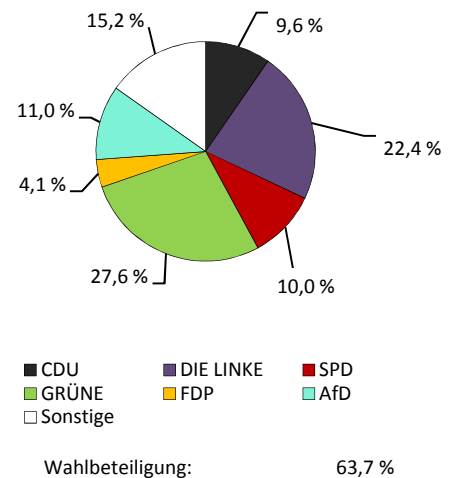
## PKW nach Kraftstoff-/Energiequelle



## Betriebe je 1 000 Einwohner



## Stadtrat am 26.05.2019

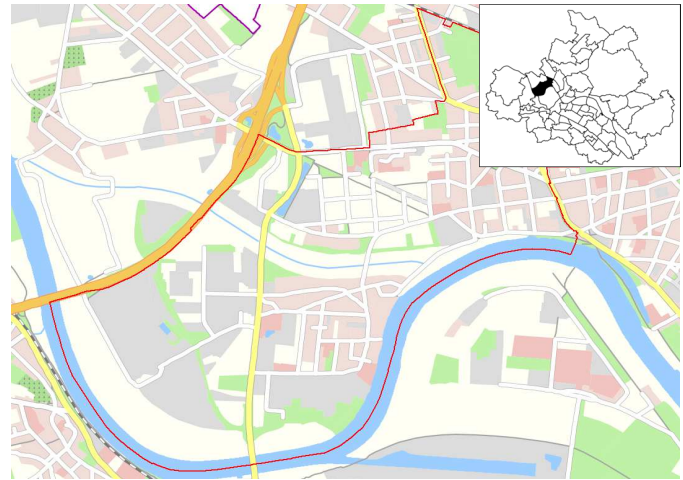


## Stadtteil 22 - Mickten

### Flächennutzung

■ Gesamtfläche	424
■ Wohnbebauung	83
■ Sport- und Freizeitanlagen	2
■ Grün- und Freiflächen	25
■ Parkanlagen, Zoo, Botanischer Garten	-
■ Wald/Gehölz	9
■ Verkehrsflächen	19

in ha  
424  
83  
2  
25  
-  
9  
19



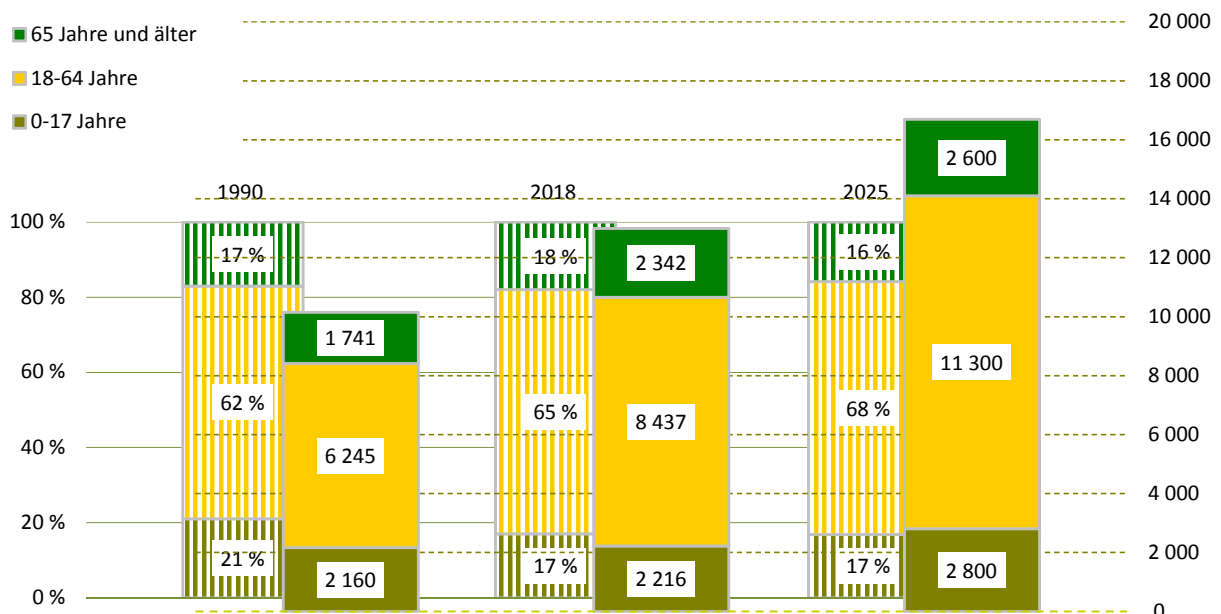
Quelle: Amt für Geodaten und Kataster 2016

### Kennziffern

■ Einwohner mit Hauptwohnung	10 146	10 291	11 976	12 995	13 600	16 700
■ Durchschnittsalter	.	42,1	41,1	41,5	40,6	39,0
■ Ausländeranteil	.	2,0	2,7	5,0	x	x
■ Jugendquotient	29	17	21	23	26	25
■ Altenquotient	27	27	28	27	27	23
■ durchschnittliche Haushaltsgröße	.	1,93	1,77	1,76	x	x
■ Einpersonenhaushalte - Anteil an allen Haushalten	.	42,7	51,1	53,3	x	x
■ Beschäftigte - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent <sup>1)</sup>	.	56,8	60,3	74,8	x	x
■ Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	13,3	10,8	4,3	x	x
■ Wohnungsleerstand in Prozent	.	25,9	11,9	6,5	x	x

	1990	2000	2010	2018	2020	2025
Einwohner mit Hauptwohnung	10 146	10 291	11 976	12 995	13 600	16 700
Durchschnittsalter	.	42,1	41,1	41,5	40,6	39,0
Ausländeranteil	.	2,0	2,7	5,0	x	x
Jugendquotient	29	17	21	23	26	25
Altenquotient	27	27	28	27	27	23
durchschnittliche Haushaltsgröße	.	1,93	1,77	1,76	x	x
Einpersonenhaushalte - Anteil an allen Haushalten	.	42,7	51,1	53,3	x	x
Beschäftigte - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent <sup>1)</sup>	.	56,8	60,3	74,8	x	x
Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	13,3	10,8	4,3	x	x
Wohnungsleerstand in Prozent	.	25,9	11,9	6,5	x	x

### Altersstruktur



<sup>1)</sup> Daten von 2000 sind vom 30. Juni

<b>Bevölkerungsdichte</b>	<b>3 062</b>	<b>Einwohner/km<sup>2</sup></b>
<b>Bevölkerungsbestand</b>		
Einwohner mit Hauptwohnung	12 995	
mit einer Religionszugehörigkeit	1 686	
evangelisch <sup>1)</sup>	10,1 %	
römisch-katholisch <sup>1)</sup>	2,9 %	
Ausländer - Anteil weiblich	646	43,7 %
im Alter von 0 bis 17 Jahre		9,4 %
im Alter von 18 bis 64 Jahre		87,0 %
im Alter von 65 Jahren und älter		3,6 %
Deutsche mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup>	456	3,5 %
weiblich		52,4 %
Erwachsene	10 779	
ledig		44,6 %
verheiratet		39,2 %
geschieden		9,9 %
verwitwet		6,3 %

**Bevölkerungsbewegung**  
bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31. Dezember 2017

Geburten	12	
allgemeine Fruchtbarkeit zum Halbjahr 2018		56,6
Sterbefälle	5	
Geburtenüberschuss/-defizit	7	
Zuzüge von außerhalb	41	
Umzüge aus anderen Stadtteilen	57	
Fortzüge nach außerhalb	40	
Umzüge in andere Stadtteile	48	
Wanderungsgewinn/-verlust	10	
Umzüge im Stadtteil	13	

**Bestandsänderung**

zum Vorjahr	209	1,6 %
zum 31. Dezember 1990	2 849	28,1 %

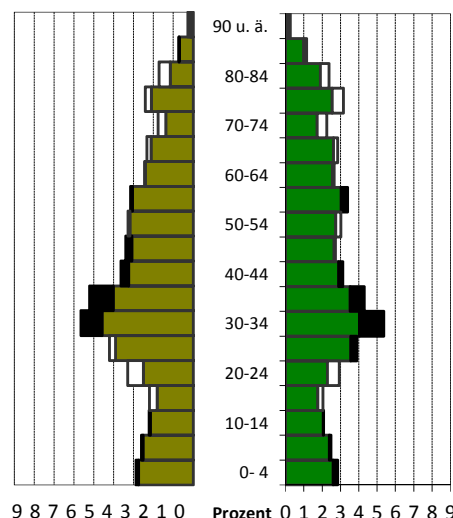
**Haushalte**

Haushalte	7 394	
mit 1 Person <sup>2)</sup>	3 938	53,3 %
männlich		53,3 %
weiblich		46,7 %
mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	1 494	20,2 %
Alleinerziehende <sup>3)</sup>	389	26,0 %

<sup>1)</sup> Anteil an den Einwohnern mit Hauptwohnung  
<sup>2)</sup> Anteil an allen Haushalten  
<sup>3)</sup> Anteil an Haushalten mit Kindern

**Lebensbaum im Vergleich mit der Gesamtstadt**

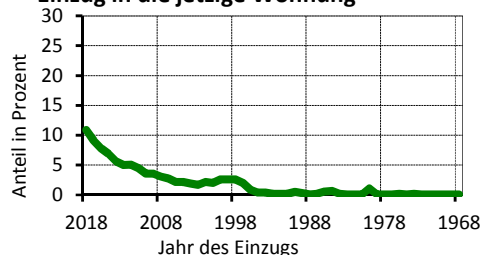
männlich 50,1 % Anteil 49,9 % weiblich



schwarz: im Stadtteil größerer Anteil  
weiß: in Gesamtstadt größerer Anteil

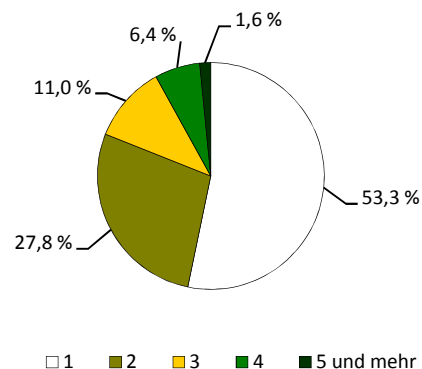
**Wohndauer**

**Einzug in die jetzige Wohnung**



Mittelwert: 10,7 Jahre  
Einzug 2016 bis 2018: 27,8 %

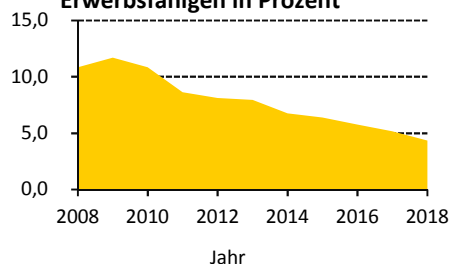
**Haushalte nach der Personenzahl**



## Sozialstruktur

■ Beschäftigte - Anteil weiblich	6 314	48,0 %
■ Arbeitslose - Anteil weiblich	365	44,9 %
■ erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>1)</sup>	689	7,9 %
■ nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	260	13,3 %
■ Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII	15	
■ Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII	77	
■ Empfänger nach dem 7. Kapitel SGB XII	15	

Arbeitslosenanteil an den Erwerbsfähigen in Prozent



## Ausgewählte Infrastruktureinrichtungen

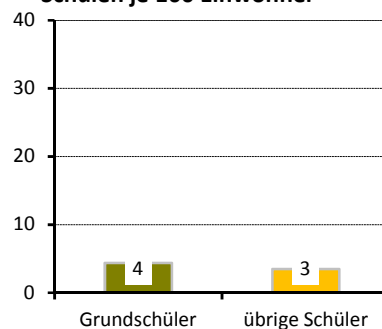
### Schulen (einschließlich Außenstellen)

■ Grundschulen	2	24	566	23,6	46,3 %
■ Oberschulen	1	18	453	25,2	48,3 %
■ Gymnasien	-	-	-	x	x
■ Förderschulen	-	-	-	x	x
■ Berufsschulen/Berufsschulzentren	-	-	-	x	x

Anzahl	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse	Mädchenanteil
2	24	566	23,6	46,3 %
1	18	453	25,2	48,3 %
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x

■ Kinder- und Jugendeinrichtungen	5	-
■ Senioren- und Pflegeheime/Plätze	- / -	-
■ Unterkünfte (zum Beispiel Hotels, Pensionen)	5	-
■ Kino und Theater/Kulturzentren	- / -	-
■ Museen/Bibliotheken	- / -	-
■ Kirchen	2	-
■ Hallenbäder/Freibäder	- / -	-
■ Sportanlagen/Sporthallen	8 / 3	-
■ Apotheken	2	-
■ Ärzte/Zahnärzte	8 / 7	-

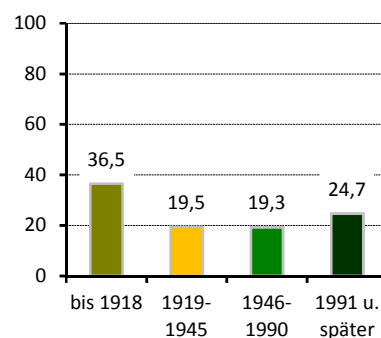
Schüler an Allgemeinbildenden Schulen je 100 Einwohner



## Gebäude und Wohnungen

■ Gebäude mit Wohnungen	1 001	
■ Eigenheime		22,0 %
■ große Wohngebäude		56,1 %
■ Wohnungen	7 317	
■ durchschnittliche Angebotsmiete	7,66 €/m <sup>2</sup>	
■ durchschnittliche Wohnfläche/Raumanzahl	64,8 m <sup>2</sup> /	2,6

Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes in Prozent



## Bautätigkeit

	Genehmigungen		Fertigstellungen		
	2018	2018	2016	2017	2018
Gebäude	29	29	25	14	24
Neubau von Eigenheimen	2	2	5	4	1
neugebaute Wohnungen	103	103	5	37	108
in Mehrfamilienhäusern	101	101	-	33	107
abgerissene Wohnungen			1	-	1
Wohnungen in umgebauten Gebäuden	63	63	87	20	46

<sup>1)</sup> nach dem SGB II - Anteil an Altersgruppe 15 bis 64 Jahre

<sup>2)</sup> nach dem SGB II - Anteil an der Altersgruppe 0 bis 14 Jahre

## Verkehr

zugelassene Kraftfahrzeuge	6 519
Anteil Krafträder	
Pkw insgesamt	5 307
darunter nach Schadstoffgruppen	
rote Plakette	22
gelbe Plakette	85
grüne Plakette	5 115
Privat-Pkw je 1 000 Haushalte	627
Bevölkerungsanteil mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit	99 %

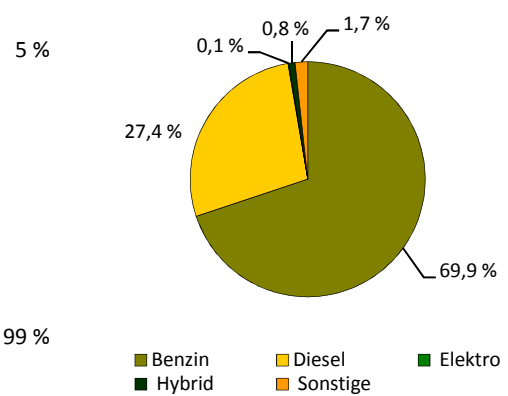
## Betriebe

insgesamt	551	
in den Branchen		
Verarbeitendes Gewerbe	31	5,6 %
Baugewerbe	77	14,0 %
Einzelhandel	52	9,4 %
Kfz-Handel	25	4,5 %
Gastgewerbe	28	5,1 %
freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	62	11,3 %
Information und Kommunikation	31	5,6 %
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	1,5 %
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	2,4 %
davon mit		
0 bis 9 Beschäftigten	466	
10 bis 24 Beschäftigten	39	
25 bis 49 Beschäftigten	18	
50 bis 99 Beschäftigten	13	
100 und mehr Beschäftigten	15	

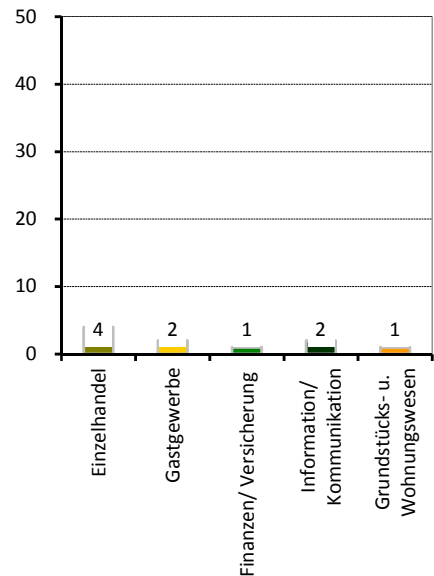
## Wahlen

Wahl zum ...	Bundestag am 24.09.2017	Landtag am 01.09.2019
Wahlbeteiligung	76,3 %	67,3 %
Stimmenanteile		
CDU	21,6 %	23,9 %
DIE LINKE	17,7 %	11,5 %
SPD	9,5 %	8,4 %
GRÜNE	6,0 %	13,1 %
FDP	8,3 %	5,4 %
AfD	26,9 %	24,8 %
Sonstige	10,0 %	13,0 %

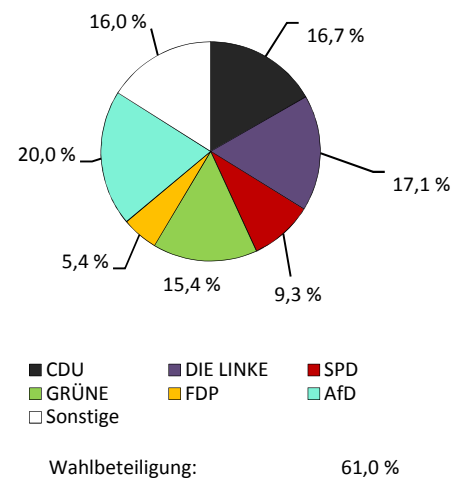
## PKW nach Kraftstoff-/Energiequelle



## Betriebe je 1 000 Einwohner



## Stadtrat am 26.05.2019



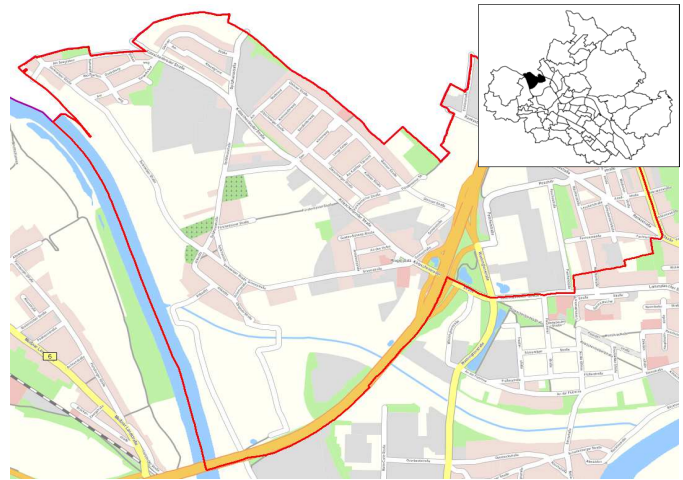


## Stadtteil 23 - Kaditz

### Flächennutzung

■ Gesamtfläche	407
■ Wohnbebauung	87
■ Sport- und Freizeitanlagen	3
■ Grün- und Freiflächen	46
■ Parkanlagen, Zoo, Botanischer Garten	-
■ Wald/Gehölz	9
■ Verkehrsflächen	15

in ha  
407  
87  
3  
46  
-  
9  
15



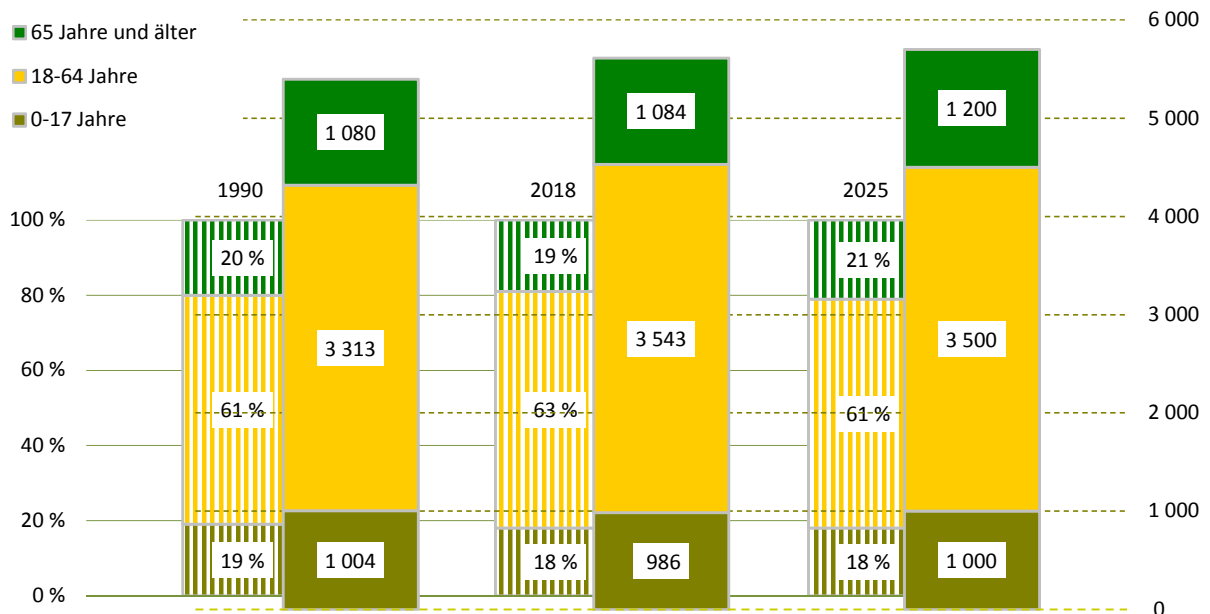
Quelle: Amt für Geodaten und Kataster 2016

### Kennziffern

■ Einwohner mit Hauptwohnung	5 397	4 913	5 497	5 613	5 700	5 700
■ Durchschnittsalter	.	42,2	41,7	42,5	42,6	43,3
■ Ausländeranteil	.	1,2	1,7	4,3	x	x
■ Jugendquotient	26	17	20	24	29	29
■ Altenquotient	31	25	29	30	31	34
■ durchschnittliche Haushaltsgröße	.	1,99	1,83	1,81	x	x
■ Einpersonenhaushalte - Anteil an allen Haushalten	.	41,6	48,6	52,0	x	x
■ Beschäftigte - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent <sup>1)</sup>	.	56,0	61,5	75,1	x	x
■ Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	13,5	10,1	4,0	x	x
■ Wohnungsleerstand in Prozent	.	21,4	9,9	6,8	x	x

	1990	2000	2010	2018	2020	2025
Einwohner mit Hauptwohnung	5 397	4 913	5 497	5 613	5 700	5 700
Durchschnittsalter	.	42,2	41,7	42,5	42,6	43,3
Ausländeranteil	.	1,2	1,7	4,3	x	x
Jugendquotient	26	17	20	24	29	29
Altenquotient	31	25	29	30	31	34
durchschnittliche Haushaltsgröße	.	1,99	1,83	1,81	x	x
Einpersonenhaushalte - Anteil an allen Haushalten	.	41,6	48,6	52,0	x	x
Beschäftigte - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent <sup>1)</sup>	.	56,0	61,5	75,1	x	x
Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	13,5	10,1	4,0	x	x
Wohnungsleerstand in Prozent	.	21,4	9,9	6,8	x	x

### Altersstruktur



<sup>1)</sup> Daten von 2000 sind vom 30. Juni

<b>Bevölkerungsdichte</b>	<b>1 380</b>	<b>Einwohner/km<sup>2</sup></b>
<b>Bevölkerungsbestand</b>		
Einwohner mit Hauptwohnung	5 613	
mit einer Religionszugehörigkeit	787	
evangelisch <sup>1)</sup>		11,3 %
römisch-katholisch <sup>1)</sup>		2,7 %
Ausländer - Anteil weiblich	244	44,3 %
im Alter von 0 bis 17 Jahre		16,8 %
im Alter von 18 bis 64 Jahre		81,1 %
im Alter von 65 Jahren und älter		2,0 %
Deutsche mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup>	175	3,1 %
weiblich		40,6 %
Erwachsene	4 627	
ledig		40,0 %
verheiratet		42,3 %
geschieden		10,8 %
verwitwet		6,8 %

**Bevölkerungsbewegung**  
bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31. Dezember 2017

Geburten	10	
allgemeine Fruchtbarkeit zum Halbjahr 2018		51,1
Sterbefälle	7	
Geburtenüberschuss/-defizit	3	
Zuzüge von außerhalb	46	
Umzüge aus anderen Stadtteilen	46	
Fortzüge nach außerhalb	41	
Umzüge in andere Stadtteile	50	
Wanderungsgewinn/-verlust	1	
Umzüge im Stadtteil	11	

**Bestandsänderung**

zum Vorjahr	30	0,5 %
zum 31. Dezember 1990	216	4,0 %

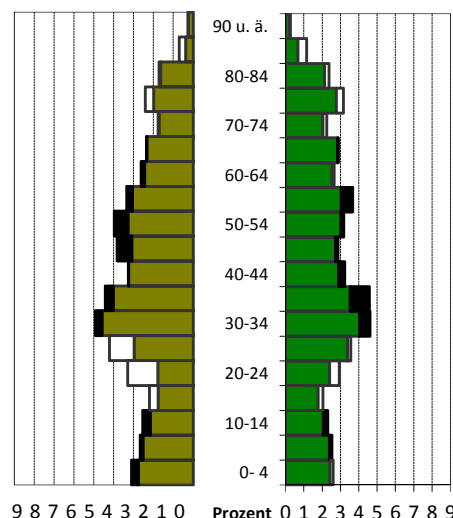
**Haushalte**

Haushalte	3 115	
mit 1 Person <sup>2)</sup>	1 621	52,0 %
männlich		51,1 %
weiblich		48,9 %
mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	651	20,9 %
Alleinerziehende <sup>3)</sup>	164	25,2 %

<sup>1)</sup> Anteil an den Einwohnern mit Hauptwohnung  
<sup>2)</sup> Anteil an allen Haushalten  
<sup>3)</sup> Anteil an Haushalten mit Kindern

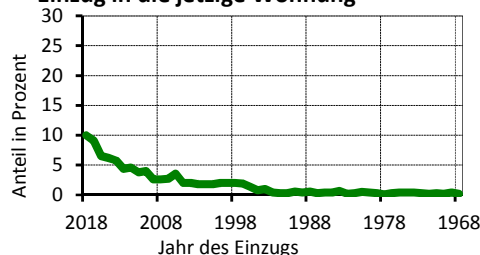
**Lebensbaum im Vergleich mit der Gesamtstadt**

männlich 49,5 % Anteil 50,5 % weiblich



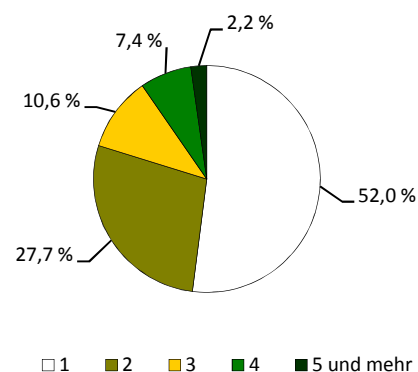
schwarz: im Stadtteil größerer Anteil  
weiß: in Gesamtstadt größerer Anteil

**Wohndauer**  
Einzug in die jetzige Wohnung



Mittelwert: 13,1 Jahre  
Einzug 2016 bis 2018: 25,7 %

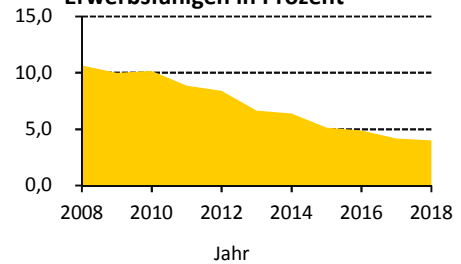
**Haushalte nach der Personenzahl**



## Sozialstruktur

■ Beschäftigte - Anteil weiblich	2 661	49,7 %
■ Arbeitslose - Anteil weiblich	141	51,1 %
■ erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>1)</sup>	233	6,4 %
■ nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	81	9,3 %
■ Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII	3	
■ Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII	23	
■ Empfänger nach dem 7. Kapitel SGB XII	.	

Arbeitslosenanteil an den Erwerbsfähigen in Prozent



## Ausgewählte Infrastruktureinrichtungen

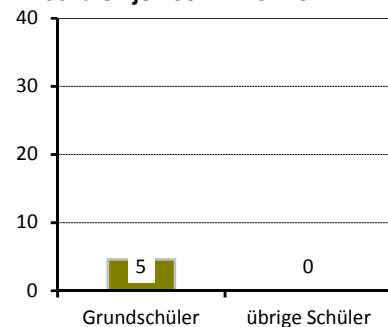
### Schulen (einschließlich Außenstellen)

■ Grundschulen	1	12	258	21,5	45,7 %
■ Oberschulen	-	-	-	x	x
■ Gymnasien	-	-	-	x	x
■ Förderschulen	-	-	-	x	x
■ Berufsschulen/Berufsschulzentren	-	-	-	x	x

Anzahl	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse	Mädchenanteil
1	12	258	21,5	45,7 %
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x

■ Kinder- und Jugendeinrichtungen	1	
■ Senioren- und Pflegeheime/Plätze	- / -	
■ Unterkünfte (zum Beispiel Hotels, Pensionen)	4	
■ Kino und Theater/Kulturzentren	2 / 1	
■ Museen/Bibliotheken	- / -	
■ Kirchen	1	
■ Hallenbäder/Freibäder	- / -	
■ Sportanlagen/Sporthallen	4 / 1	
■ Apotheken	1	
■ Ärzte/Zahnärzte	2 / 1	

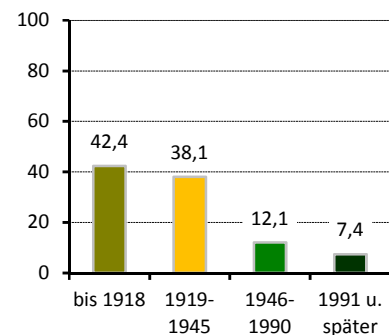
Schüler an Allgemeinbildenden Schulen je 100 Einwohner



## Gebäude und Wohnungen

■ Gebäude mit Wohnungen	927	
■ Eigenheime		63,3 %
■ große Wohngebäude		19,1 %
■ Wohnungen	3 103	
■ durchschnittliche Angebotsmiete	7,31 €/m <sup>2</sup>	
■ durchschnittliche Wohnfläche/Raumanzahl	66 m <sup>2</sup> /	2,7

Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes in Prozent



## Bautätigkeit

	Genehmigungen		Fertigstellungen		
	2018		2016	2017	2018
Gebäude	12		9	6	11
Neubau von Eigenheimen	-		1	1	3
neugebaute Wohnungen	116		20	1	3
in Mehrfamilienhäusern	116		19	-	-
abgerissene Wohnungen			4	-	-
Wohnungen in umgebauten Gebäuden	30		12	21	28

<sup>1)</sup> nach dem SGB II - Anteil an Altersgruppe 15 bis 64 Jahre

<sup>2)</sup> nach dem SGB II - Anteil an der Altersgruppe 0 bis 14 Jahre

## Verkehr

zugelassene Kraftfahrzeuge	3 680
Anteil Krafträder	
Pkw insgesamt	2 869
darunter nach Schadstoffgruppen	
rote Plakette	10
gelbe Plakette	65
grüne Plakette	2 753
Privat-Pkw je 1 000 Haushalte	760
Bevölkerungsanteil mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit	98 %

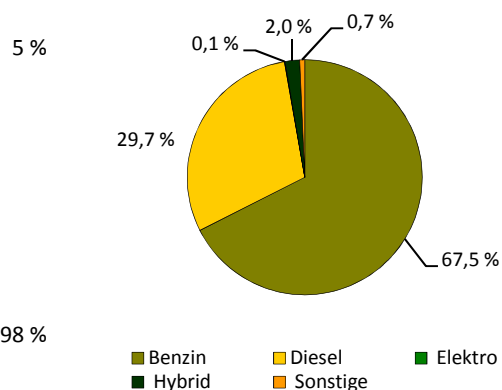
## Betriebe

insgesamt	317	
in den Branchen		
Verarbeitendes Gewerbe	12	3,8 %
Baugewerbe	44	13,9 %
Einzelhandel	59	18,6 %
Kfz-Handel	10	3,2 %
Gastgewerbe	21	6,6 %
freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	33	10,4 %
Information und Kommunikation	9	2,8 %
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	1,6 %
Grundstücks- und Wohnungswesen	22	6,9 %
davon mit		
0 bis 9 Beschäftigten	250	
10 bis 24 Beschäftigten	32	
25 bis 49 Beschäftigten	23	
50 bis 99 Beschäftigten	5	
100 und mehr Beschäftigten	7	

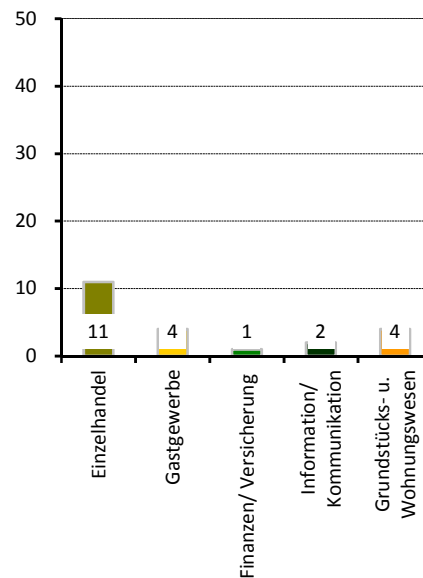
## Wahlen

Wahl zum ...	Bundestag am 24.09.2017	Landtag am 01.09.2019
Wahlbeteiligung	76,3 %	65,6 %
Stimmenanteile		
CDU	24,9 %	29,6 %
DIE LINKE	14,0 %	8,1 %
SPD	8,2 %	6,4 %
GRÜNE	4,9 %	9,8 %
FDP	9,8 %	6,8 %
AfD	30,3 %	29,1 %
Sonstige	7,9 %	10,2 %

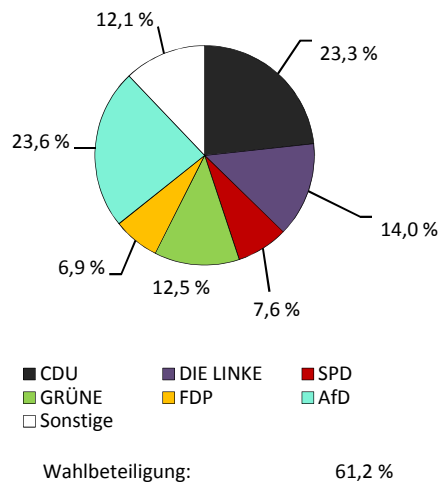
## PKW nach Kraftstoff-/Energiequelle



## Betriebe je 1 000 Einwohner



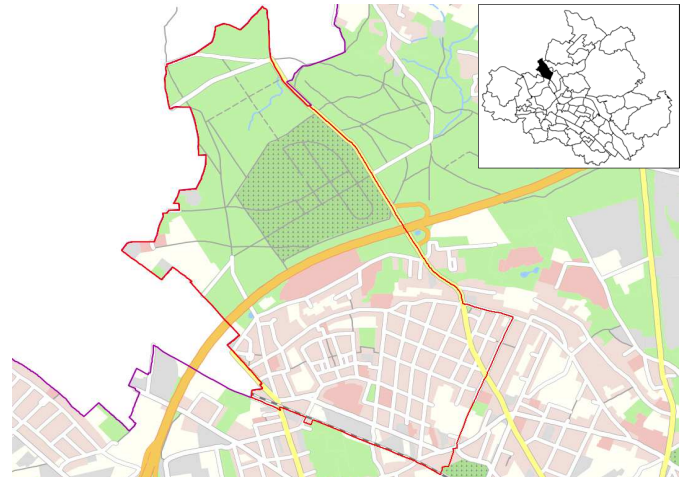
## Stadtrat am 26.05.2019



## Stadtteil 24 - Trachau

### Flächennutzung

	in ha
Gesamtfläche	352
Wohnbebauung	105
Sport- und Freizeitanlagen	5
Grün- und Freiflächen	29
Parkanlagen, Zoo, Botanischer Garten	-
Wald/Gehölz	138
Verkehrsflächen	3

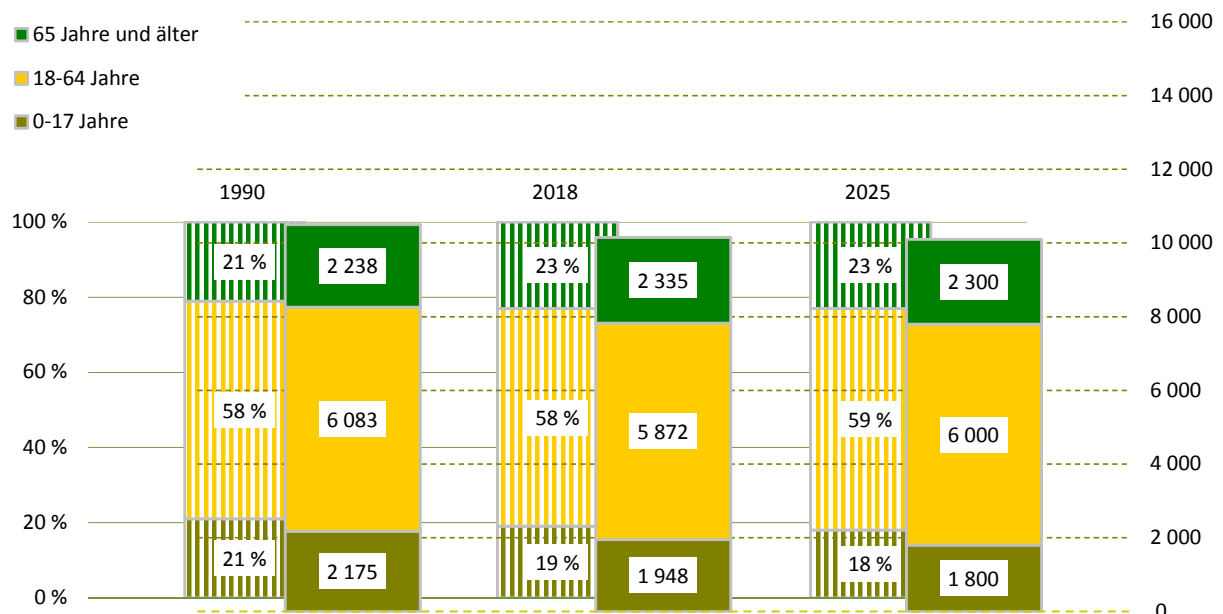


Quelle: Amt für Geodaten und Kataster 2016

### Kennziffern

	1990	2000	2010	2018	2020	2025
Einwohner mit Hauptwohnung	10 496	9 388	10 089	10 155	10 100	10 100
Durchschnittsalter	.	42,7	43,3	44,1	44,0	44,3
Ausländeranteil	.	1,2	1,3	1,9	x	x
Jugendquotient	29	22	26	27	32	30
Altenquotient	35	30	37	38	39	38
durchschnittliche Haushaltsgröße	.	2,06	1,93	1,91	x	x
Einpersonenhaushalte - Anteil an allen Haushalten	.	38,8	44,5	46,4	x	x
Beschäftigte - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent <sup>1)</sup>	.	57,1	63,0	74,2	x	x
Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	9,9	7,1	3,6	x	x
Wohnungsleerstand in Prozent	.	17,6	8,4	6,2	x	x

### Altersstruktur



<sup>1)</sup> Daten von 2000 sind vom 30. Juni

<b>Bevölkerungsdichte</b>	<b>2 885</b>	<b>Einwohner/km<sup>2</sup></b>
<b>Bevölkerungsbestand</b>		
Einwohner mit Hauptwohnung	10 155	
mit einer Religionszugehörigkeit	1 847	
evangelisch <sup>1)</sup>	14,7 %	
römisch-katholisch <sup>1)</sup>	3,5 %	
Ausländer - Anteil weiblich	197	49,2 %
im Alter von 0 bis 17 Jahre		6,1 %
im Alter von 18 bis 64 Jahre		86,8 %
im Alter von 65 Jahren und älter		7,1 %
Deutsche mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup>	276	2,7 %
weiblich		49,3 %
Erwachsene	8 207	
ledig		33,9 %
verheiratet		49,2 %
geschieden		9,8 %
verwitwet		7,1 %

**Bevölkerungsbewegung**  
bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31. Dezember 2017

Geburten	9	
allgemeine Fruchtbarkeit zum Halbjahr 2018		54,7
Sterbefälle	8	
Geburtenüberschuss/-defizit	1	
Zuzüge von außerhalb	22	
Umzüge aus anderen Stadtteilen	42	
Fortzüge nach außerhalb	33	
Umzüge in andere Stadtteile	39	
Wanderungsgewinn/-verlust	-	
Umzüge im Stadtteil	18	

**Bestandsänderung**

zum Vorjahr	- 65	-0,6 %
zum 31. Dezember 1990	- 341	-3,2 %

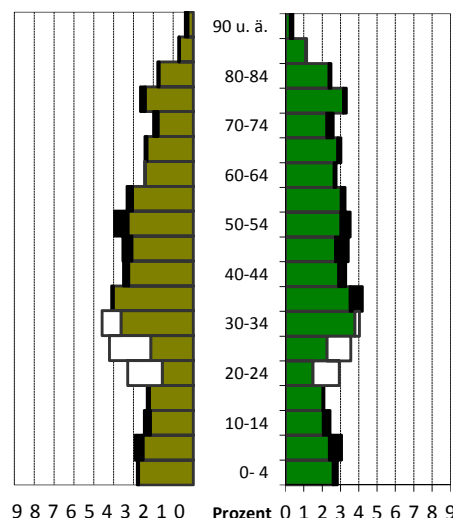
**Haushalte**

Haushalte	5 339	
mit 1 Person <sup>2)</sup>	2 475	46,4 %
männlich		49,7 %
weiblich		50,3 %
mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	1 241	23,2 %
Alleinerziehende <sup>3)</sup>	272	21,9 %

<sup>1)</sup> Anteil an den Einwohnern mit Hauptwohnung  
<sup>2)</sup> Anteil an allen Haushalten  
<sup>3)</sup> Anteil an Haushalten mit Kindern

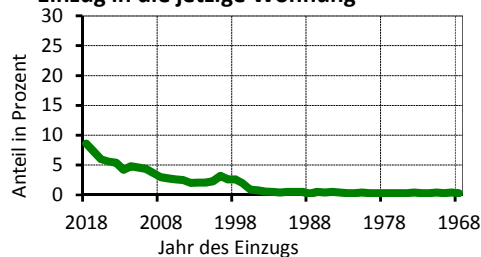
**Lebensbaum im Vergleich mit der Gesamtstadt**

männlich 48,6 % Anteil 51,4 % weiblich



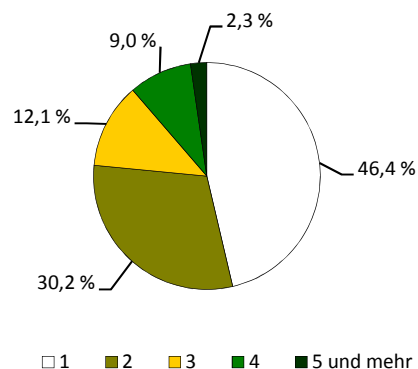
schwarz: im Stadtteil größerer Anteil  
weiß: in Gesamtstadt größerer Anteil

**Wohndauer**  
Einzug in die jetzige Wohnung



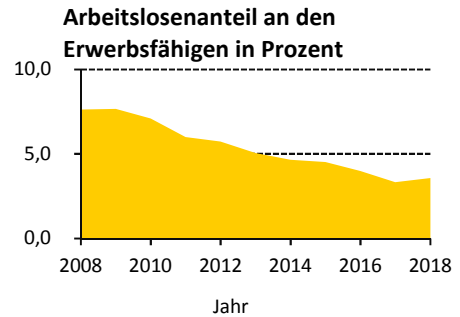
Mittelwert: 13,3 Jahre  
Einzug 2016 bis 2018: 21,9 %

**Haushalte nach der Personenzahl**



## Sozialstruktur

■ Beschäftigte - Anteil weiblich	4 359	50,4 %
■ Arbeitslose - Anteil weiblich	210	43,3 %
■ erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>1)</sup>	343	5,6 %
■ nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	120	7,2 %
■ Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII	7	
■ Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII	36	
■ Empfänger nach dem 7. Kapitel SGB XII	.	



## Ausgewählte Infrastruktureinrichtungen

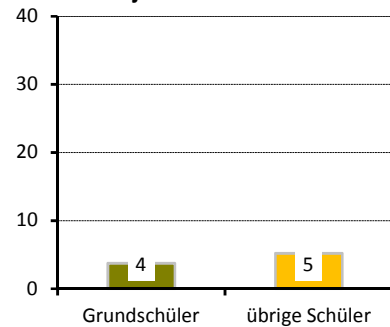
### Schulen (einschließlich Außenstellen)

■ Grundschulen	1	16	379	23,7	58,6 %
■ Oberschulen	1	20	528	26,4	47,7 %
■ Gymnasien	-	-	-	x	x
■ Förderschulen	-	-	-	x	x
■ Berufsschulen/Berufsschulzentren	-	-	-	x	x

Anzahl	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse	Mädchenanteil
1	16	379	23,7	58,6 %
1	20	528	26,4	47,7 %
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x

■ Kinder- und Jugendeinrichtungen	3	
■ Senioren- und Pflegeheime/Plätze	1 /	20
■ Unterkünfte (zum Beispiel Hotels, Pensionen)	8	
■ Kino und Theater/Kulturzentren	- /	-
■ Museen/Bibliotheken	- /	-
■ Kirchen	2	
■ Hallenbäder/Freibäder	- /	-
■ Sportanlagen/Sporthallen	3 /	2
■ Apotheken	1	
■ Ärzte/Zahnärzte	19 /	5

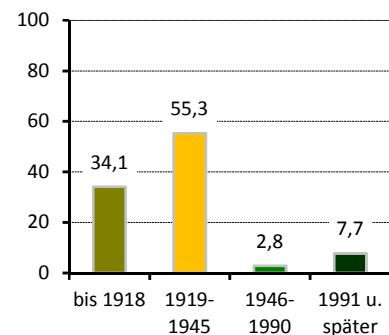
### Schüler an Allgemeinbildenden Schulen je 100 Einwohner



## Gebäude und Wohnungen

■ Gebäude mit Wohnungen	1 275	
■ Eigenheime		42,8 %
■ große Wohngebäude		18,0 %
■ Wohnungen	5 350	
■ durchschnittliche Angebotsmiete	7,50 €/m <sup>2</sup>	
■ durchschnittliche Wohnfläche/Raumanzahl	70,5 m <sup>2</sup> /	3,0

### Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes in Prozent



## Bautätigkeit

	Genehmigungen		Fertigstellungen		
	2018		2016	2017	2018
Gebäude	5		10	8	7
Neubau von Eigenheimen	1		5	2	6
neugebaute Wohnungen	2		13	2	6
in Mehrfamilienhäusern	-		8	-	-
abgerissene Wohnungen			-	-	-
Wohnungen in umgebauten Gebäuden	23		11	34	1

<sup>1)</sup> nach dem SGB II - Anteil an Altersgruppe 15 bis 64 Jahre

<sup>2)</sup> nach dem SGB II - Anteil an der Altersgruppe 0 bis 14 Jahre

## Verkehr

zugelassene Kraftfahrzeuge	5 640
Anteil Krafträder	
Pkw insgesamt	4 952
darunter nach Schadstoffgruppen	
rote Plakette	21
gelbe Plakette	89
grüne Plakette	4 782
Privat-Pkw je 1 000 Haushalte	762
Bevölkerungsanteil mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit	97 %

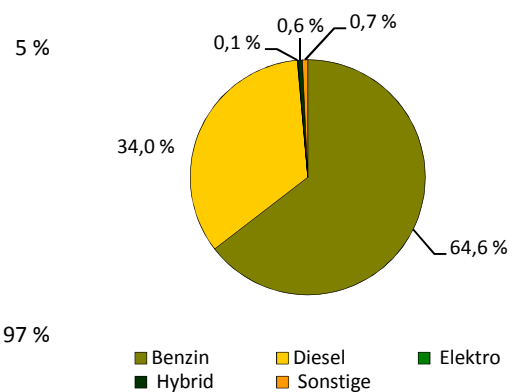
## Betriebe

insgesamt	309	
in den Branchen		
Verarbeitendes Gewerbe	19	6,1 %
Baugewerbe	44	14,2 %
Einzelhandel	20	6,5 %
Kfz-Handel	10	3,2 %
Gastgewerbe	13	4,2 %
freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	64	20,7 %
Information und Kommunikation	10	3,2 %
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	1,9 %
Grundstücks- und Wohnungswesen	16	5,2 %
davon mit		
0 bis 9 Beschäftigten	280	
10 bis 24 Beschäftigten	16	
25 bis 49 Beschäftigten	8	
50 bis 99 Beschäftigten	2	
100 und mehr Beschäftigten	3	

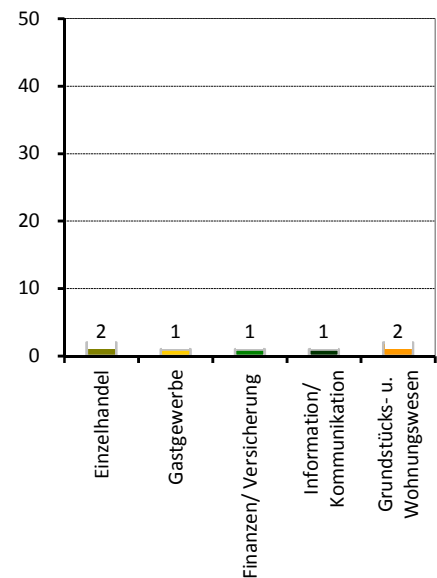
## Wahlen

Wahl zum ...	Bundestag am 24.09.2017	Landtag am 01.09.2019
Wahlbeteiligung	82,5 %	73,8 %
Stimmenanteile		
CDU	24,6 %	27,5 %
DIE LINKE	18,3 %	12,1 %
SPD	10,8 %	9,3 %
GRÜNE	8,0 %	15,4 %
FDP	9,0 %	6,3 %
AfD	22,2 %	20,6 %
Sonstige	7,0 %	8,9 %

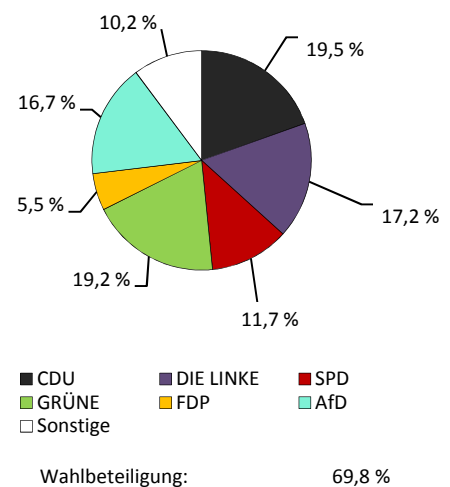
## PKW nach Kraftstoff-/Energiequelle



## Betriebe je 1 000 Einwohner



## Stadtrat am 26.05.2019



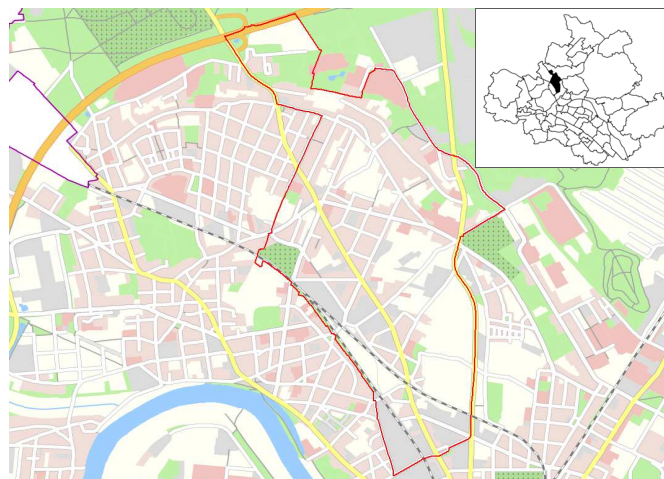


## Stadtteil 25 - Pieschen-Nord/Trachenberge

### Flächennutzung

■ Gesamtfläche	318
■ Wohnbebauung	102
■ Sport- und Freizeitanlagen	3
■ Grün- und Freiflächen	88
■ Parkanlagen, Zoo, Botanischer Garten	2
■ Wald/Gehölz	19
■ Verkehrsflächen	5

in ha  
318  
102  
3  
88  
2  
19  
5



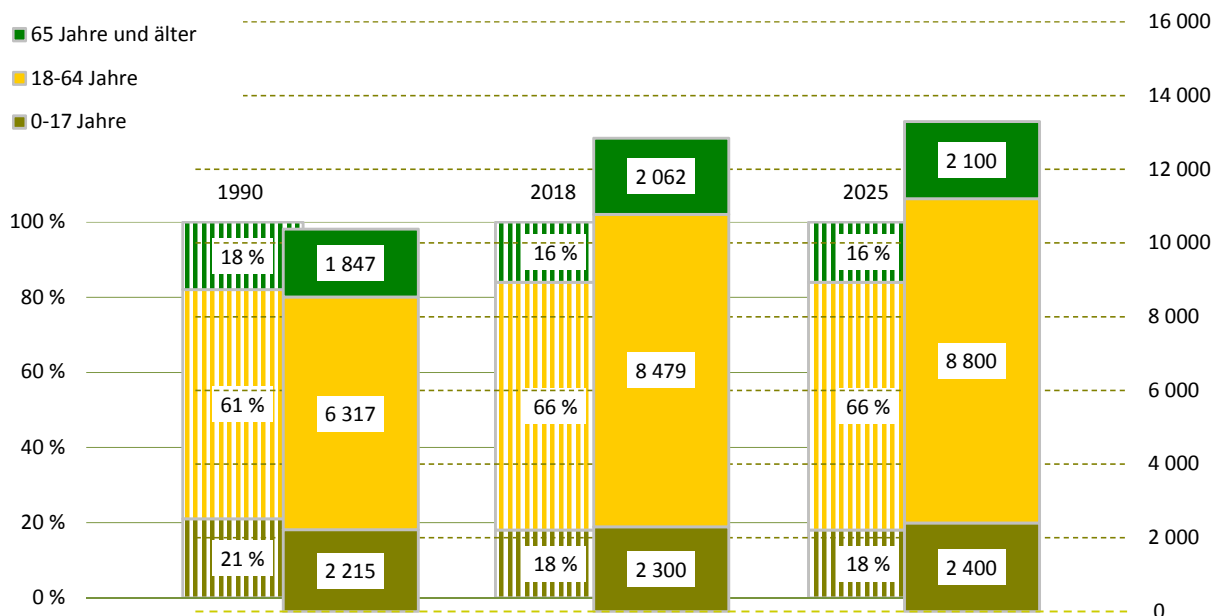
Quelle: Amt für Geodaten und Kataster 2016

### Kennziffern

■ Einwohner mit Hauptwohnung	10 379	9 661	11 893	12 841	13 000	13 300
■ Durchschnittsalter	.	40,2	40,0	40,1	39,8	39,7
■ Ausländeranteil	.	2,4	2,6	5,3	x	x
■ Jugendquotient	29	18	20	23	27	27
■ Altenquotient	28	21	25	24	24	24
■ durchschnittliche Haushaltsgröße	.	1,90	1,74	1,75	x	x
■ Einpersonenhaushalte - Anteil an allen Haushalten	.	46,7	54,4	55,9	x	x
■ Beschäftigte - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent <sup>1)</sup>	.	54,1	58,1	71,8	x	x
■ Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	13,4	10,9	5,1	x	x
■ Wohnungsleerstand in Prozent	.	27,6	10,7	6,5	x	x

	1990	2000	2010	2018	2020	2025
Einwohner mit Hauptwohnung	10 379	9 661	11 893	12 841	13 000	13 300
Durchschnittsalter	.	40,2	40,0	40,1	39,8	39,7
Ausländeranteil	.	2,4	2,6	5,3	x	x
Jugendquotient	29	18	20	23	27	27
Altenquotient	28	21	25	24	24	24
durchschnittliche Haushaltsgröße	.	1,90	1,74	1,75	x	x
Einpersonenhaushalte - Anteil an allen Haushalten	.	46,7	54,4	55,9	x	x
Beschäftigte - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent <sup>1)</sup>	.	54,1	58,1	71,8	x	x
Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	13,4	10,9	5,1	x	x
Wohnungsleerstand in Prozent	.	27,6	10,7	6,5	x	x

### Altersstruktur



<sup>1)</sup> Daten von 2000 sind vom 30. Juni

<b>Bevölkerungsdichte</b>	<b>4 042</b>	<b>Einwohner/km<sup>2</sup></b>
<b>Bevölkerungsbestand</b>		
Einwohner mit Hauptwohnung	12 841	
mit einer Religionszugehörigkeit	2 117	
evangelisch <sup>1)</sup>		12,6 %
römisch-katholisch <sup>1)</sup>		3,9 %
Ausländer - Anteil weiblich	679	42,0 %
im Alter von 0 bis 17 Jahre		11,0 %
im Alter von 18 bis 64 Jahre		85,6 %
im Alter von 65 Jahren und älter		3,4 %
Deutsche mit Migrationshintergrund <sup>1)</sup>	461	3,6 %
weiblich		49,0 %
Erwachsene	10 541	
ledig		47,9 %
verheiratet		35,8 %
geschieden		9,7 %
verwitwet		6,6 %

**Bevölkerungsbewegung**  
bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31. Dezember 2017

Geburten	13	
allgemeine Fruchtbarkeit zum Halbjahr 2018		59,5
Sterbefälle	7	
Geburtenüberschuss/-defizit	6	
Zuzüge von außerhalb	46	
Umzüge aus anderen Stadtteilen	72	
Fortzüge nach außerhalb	50	
Umzüge in andere Stadtteile	65	
Wanderungsgewinn/-verlust	3	
Umzüge im Stadtteil	14	

**Bestandsänderung**

zum Vorjahr	100	0,8 %
zum 31. Dezember 1990	2 462	23,7 %

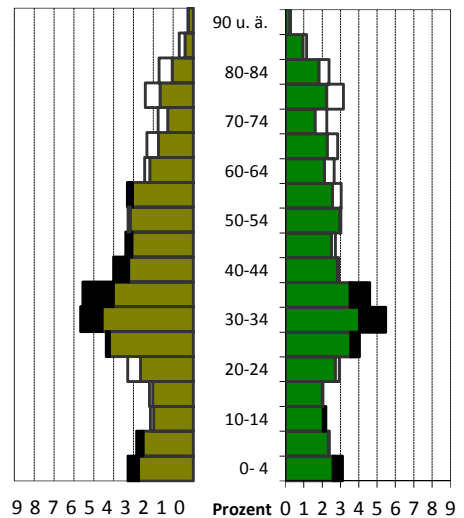
**Haushalte**

Haushalte	7 143	
mit 1 Person <sup>2)</sup>	3 992	55,9 %
männlich		55,2 %
weiblich		44,8 %
mit Kindern unter 18 Jahren <sup>2)</sup>	1 499	21,0 %
Alleinerziehende <sup>3)</sup>	377	25,2 %

<sup>1)</sup> Anteil an den Einwohnern mit Hauptwohnung  
<sup>2)</sup> Anteil an allen Haushalten  
<sup>3)</sup> Anteil an Haushalten mit Kindern

**Lebensbaum im Vergleich mit der Gesamtstadt**

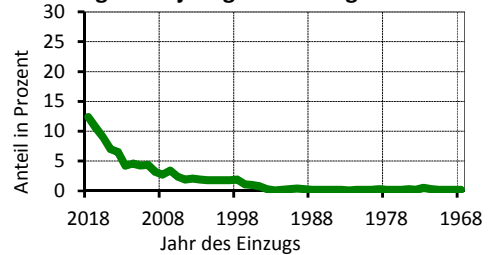
männlich 50,8 % Anteil 49,2 % weiblich



schwarz: im Stadtteil größerer Anteil  
weiß: in Gesamtstadt größerer Anteil

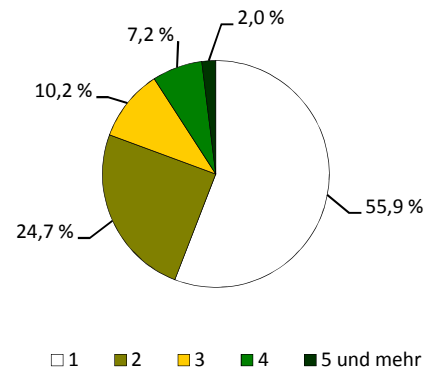
**Wohndauer**

**Einzug in die jetzige Wohnung**



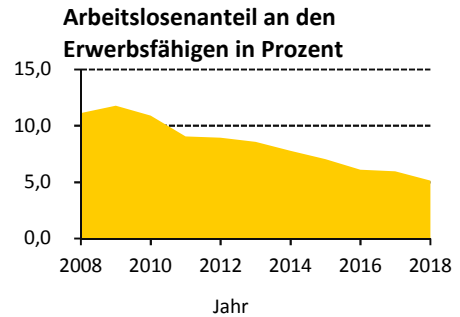
Mittelwert: 9,7 Jahre  
Einzug 2016 bis 2018: 32,0 %

**Haushalte nach der Personenzahl**



## Sozialstruktur

■ Beschäftigte - Anteil weiblich	6 084	46,9 %
■ Arbeitslose - Anteil weiblich	435	43,7 %
■ erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>1)</sup>	798	9,1 %
■ nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>	284	14,0 %
■ Empfänger nach dem 3. Kapitel SGB XII	26	
■ Empfänger nach dem 4. Kapitel SGB XII	79	
■ Empfänger nach dem 7. Kapitel SGB XII	18	



## Ausgewählte Infrastruktureinrichtungen

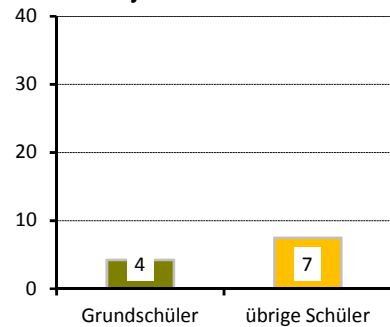
### Schulen (einschließlich Außenstellen)

■ Grundschulen	2	24	542	22,6	44,1 %
■ Oberschulen	1	5	128	25,6	46,9 %
■ Gymnasien	1	22	732	26,1	55,3 %
■ Förderschulen	1	19	101	5,3	37,6 %
■ Berufsschulen/Berufsschulzentren	2	117	1 977	16,9	73,6 %

Anzahl	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse	Mädchenanteil
2	24	542	22,6	44,1 %
1	5	128	25,6	46,9 %
1	22	732	26,1	55,3 %
1	19	101	5,3	37,6 %
2	117	1 977	16,9	73,6 %

■ Kinder- und Jugendeinrichtungen	7	
■ Senioren- und Pflegeheime/Plätze	2 /	155
■ Unterkünfte (zum Beispiel Hotels, Pensionen)	9	
■ Kino und Theater/Kulturzentren	1 /	3
■ Museen/Bibliotheken	2 /	-
■ Kirchen	5	
■ Hallenbäder/Freibäder	- /	-
■ Sportanlagen/Sporthallen	8 /	4
■ Apotheken	2	
■ Ärzte/Zahnärzte	9 /	9

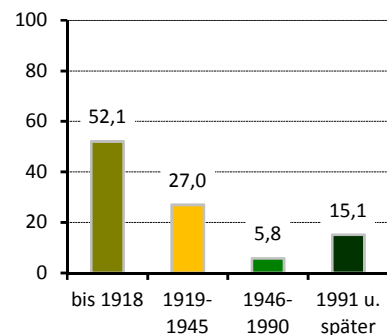
### Schüler an Allgemeinbildenden Schulen je 100 Einwohner



## Gebäude und Wohnungen

■ Gebäude mit Wohnungen	1 141	
■ Eigenheime		35,7 %
■ große Wohngebäude		45,4 %
■ Wohnungen	6 978	
■ durchschnittliche Angebotsmiete	7,25 €/m <sup>2</sup>	
■ durchschnittliche Wohnfläche/Raumanzahl	64,4 m <sup>2</sup> /	2,6

### Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes in Prozent



## Bautätigkeit

	Genehmigungen		Fertigstellungen		
	2018	2018	2016	2017	2018
Gebäude	18	18	19	26	8
Neubau von Eigenheimen	3	3	2	20	1
neugebaute Wohnungen	28	28	43	20	17
in Mehrfamilienhäusern	25	25	40	-	16
abgerissene Wohnungen	-	-	-	-	4
Wohnungen in umgebauten Gebäuden	68	68	161	10	38

<sup>1)</sup> nach dem SGB II - Anteil an Altersgruppe 15 bis 64 Jahre

<sup>2)</sup> nach dem SGB II - Anteil an der Altersgruppe 0 bis 14 Jahre

## Verkehr

zugelassene Kraftfahrzeuge	6 002
Anteil Krafträder	
Pkw insgesamt	4 941
darunter nach Schadstoffgruppen	
rote Plakette	19
gelbe Plakette	115
grüne Plakette	4 745
Privat-Pkw je 1 000 Haushalte	591
Bevölkerungsanteil mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit	93 %

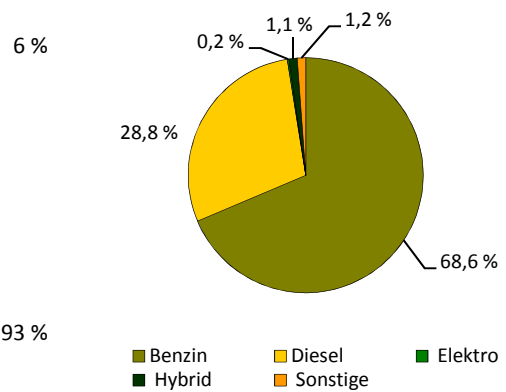
## Betriebe

insgesamt	623	
in den Branchen		
Verarbeitendes Gewerbe	24	3,9 %
Baugewerbe	96	15,4 %
Einzelhandel	57	9,1 %
Kfz-Handel	17	2,7 %
Gastgewerbe	36	5,8 %
freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	107	17,2 %
Information und Kommunikation	28	4,5 %
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16	2,6 %
Grundstücks- und Wohnungswesen	39	6,3 %
davon mit		
0 bis 9 Beschäftigten	545	
10 bis 24 Beschäftigten	35	
25 bis 49 Beschäftigten	21	
50 bis 99 Beschäftigten	11	
100 und mehr Beschäftigten	11	

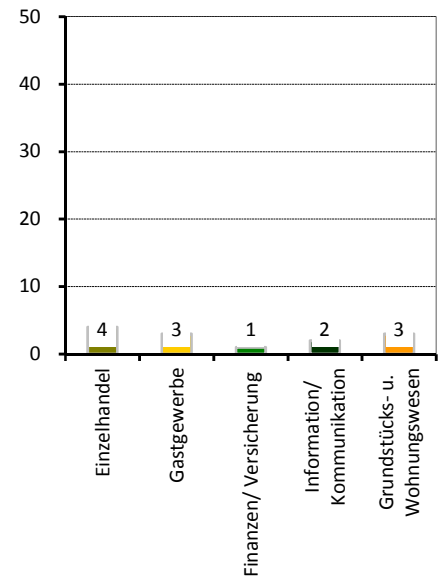
## Wahlen

Wahl zum ...	Bundestag am 24.09.2017	Landtag am 01.09.2019
Wahlbeteiligung	74,2 %	66,5 %
Stimmenanteile		
CDU	22,6 %	24,1 %
DIE LINKE	19,1 %	14,5 %
SPD	10,2 %	8,1 %
GRÜNE	8,1 %	17,1 %
FDP	8,7 %	5,7 %
AfD	21,1 %	19,0 %
Sonstige	10,2 %	11,5 %

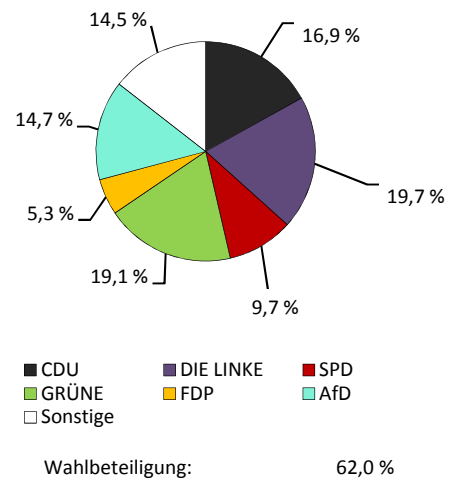
## PKW nach Kraftstoff-/Energiequelle



## Betriebe je 1 000 Einwohner



## Stadtrat am 26.05.2019



# Datenstand, Quellen

## Datenstand

Den Daten liegt der Stand vom 31. Dezember 2018 zugrunde, davon abweichend:

Schulen:	September 2018
Betriebe:	Dezember 2017
Betriebe je 1 000 Einwohner (Grafik):	Einwohner 31. Dezember 2017, Betriebe Dezember 2017
Bevölkerungsprognose	Juni 2018
Infrastruktureinrichtungen	Juni 2019
Flächennutzung	Januar 2018

## Quellen

Beschäftigte/Arbeitslose/Leistungsempfänger SGB II: Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sozialamt (nur Träger Dresden, Stadt)
Schulen:	Statistisches Landesamt Sachsen
Kindertagesstätten/Horteinrichtungen:	Statistisches Landesamt Sachsen
Jugendeinrichtungen:	Jugendamt, private Träger
Senioren- und Pflegeheime:	Sozialamt
Kultureinrichtungen:	Amt für Kultur und Denkmalschutz
Sporteinrichtungen:	Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, Dresdner Bäder GmbH
Kirchen:	öffentliche Quellen von Glaubensgemeinschaften
Bibliotheken:	Städtische Bibliotheken
Apotheken:	Deutsches Apothekenregister, Sächsische Landesapothekenkammer
Ärzte:	Kassenärztliche Vereinigung Sachsen
Kraftfahrzeugbestand:	Kraftfahrt-Bundesamt
Haltestellen:	Stadtplanungsamt (Abt. Verkehrsentwicklungsplanung)
Hotels/Pensionen:	Dresden Tourismus GmbH
Betriebe:	Statistisches Landesamt Sachsen
Bevölkerung/Bevölkerungsbewegung/Religion:	Melderegister der LH Dresden
Bevölkerungsprognose:	Kommunale Statistikstelle
Haushalte:	Kommunale Statistikstelle
Gebäude und Wohnungen/Bautätigkeit/Wahlen:	Kommunale Statistikstelle
Angebotsmiete:	empirica-Preisdatenbank
Flächennutzung:	Amt für Geodaten und Kataster, Umweltamt

## Impressum

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Dresden

Kommunale Statistikstelle  
Telefon (03 51) 4 88 11 00  
E-Mail statistik@dresden.de

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20  
01001 Dresden  
www.dresden.de  
facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Kommunale Statistikstelle

Redaktionsschluss: Juni 2020

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter [www.dresden.de/kontakt](http://www.dresden.de/kontakt). Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.